



Bildnerisches Gestalten, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Faszination Wolkenkratzer

Bosco Verticale Mailand

26:00 Minuten

- Einführung** **00:00** Ein visionärer Architekt hat in Mailand zwei Hochhäuser gebaut, die mit ihren 900 Bäumen, 5 000 Büschen und 11 000 Pflanzen aussehen wie ein vertikaler Wald.
- Mailand** **01:15** In Mailand ist in den letzten Jahrzehnten ein neuer urbaner Stadtteil entstanden, die Porta Nuova. Zu den neuen Hochhäusern gehören zwei spektakuläre Gebäude, an deren Fassaden tausende von Bäumen, Büschen und Pflanzen wachsen.
- Stefano Boeri** **03:00** Inspiriert von einem Roman Italo Calvinos, hatte der italienische Architekt Stefano Boeri die Idee, einen Wolkenkratzer in einen Wald zu verwandeln, den «Bosco Verticale»
- Architektonische Herausforderung** **04:10** Zusammen mit der Botanikerin Laura Gatti stellt sich Boeri der Herausforderung. In der Planungsphase sind die beiden mit Problemen konfrontiert, die ein Novum sind für die Architektur. Welche Bäume eignen sich für die Bepflanzung? Wie können 20 000 Pflanzen gleichzeitig bewässert werden?
- Öffentlicher Park** **06:45** Beim Porta Nuova-Projekt war Stefano Boeri nicht nur Architekt, sondern auch mitverantwortlich für den urbanen Masterplan. Von Anfang an war ein öffentlicher Park direkt vor den Hochhäusern Teil des Gesamtkonzepts. Im Park wachsen mehr als 100 verschiedene Baumarten und über 20 000 Pflanzen, in denen mittlerweile mehr als 30 Vogelarten nisten.
- Stadtviertel Isola** **09:26** Der Bosco Verticale grenzt an das Mailänder Viertel Isola, ein altes Arbeiterquartier, das in den letzten Jahren von jungen Leuten wiederbelebt wurde. Hier stehen Werkstätten und alteingesessene Geschäfte neben neuen Restaurants und Bars.
- Fliegende Gärtner** **10:41** Der Bosco Verticale umfasst 27 Stockwerke mit kleineren und grossen Wohnungen. Die Bewohner brauchen sich nicht um die Pflanzen zu kümmern. Es gibt ein automatisches Bewässerungssystem, und die Bäume werden im Laufe des Jahres viermal gestutzt von fliegenden Gärtnern, die sich vom Dach des Gebäudes abseilen.
- Weltausstellung 2015** **14:40** Anlässlich der Planung der Weltausstellung 2015 wurde ein neuer Masterplan für die Porta Nuova erstellt und das Gelände mit Hochhäusern bebaut. Drei Architektenteams, eines unter der Leitung von Stefano Boeri, haben die Porta Nuova gestaltet, die das Quartier Isola wieder mit dem Stadtzentrum Mailands verbindet.
- Zukunftsvision** **18:11** Stefano Boeri verfolgt die Idee einer Stadt, in der die Bäume gemeinsam mit der Architektur wachsen. Sein Konzept steht für ein Umdenken. In Mailand ist seine Vision auf fruchtbaren Boden gefallen.
- Architektonisches Zeichen** **20:21** Der kleine Wald mitten in der Stadt verändert sich im Laufe der Jahreszeiten und spiegelt den Zyklus der Natur. Damit hat er einen neuen Prototyp eines Wolkenkratzers geschaffen. Erste Nachfolgeprojekte sind bereits im Bau.